Talraum der Wehrau im Ortsbereich Osterrönfeld

Wehranlage

Erlensaum

Graben

Gerolf Peitz

Tenne

OSTERRÖNFELD

B 202

Sohle und Böschungen im Bereich des Bahndammes mit Geröll gesichert

Sohlgleite

Stampfmühle

Erlen-Schilf-Saum

Altarm mit Schilf, Segge, Wasser, z.T. schwach

Bodenentnahmefläche

Moorblick

Moor

STADT

M O O R

Die Wehrau im Mündungsbereich zum Nordostseekanal

Leitbild:

unbebauter Wiesen-Talraum mit dichten Ufergehölzsäumen aus Erlen und Weiden mit geradlinigem Bachverlauf

Die Wehrau im Ortsbereich von Osterrönfeld

Leitbild:

unbebauter Talraum als Grünstreifen durch die Gemeinde, z.T. mit dichten Ufergehölzsäumen, durchgängiges Gewässer ohne Sohlstürze, Winterbiotop der Wasseramsel

Die Wehrau im Talraum südlich von Osterrönfeld

Leitbild:

naturnaher Talraum mit Sukzessionscharakter oder extensiver Nutzung, u. U. Entstehung von Feuchtwiesen, Mäander-Neubildung, Ufergehölze, durchgängiges Gewässer ohne Sohlsturz, Entstehung von natürlichen Prall- und Gleithängen mit Uferabbruchkanten

Die Wehrau am Rand des Wilden Moores

Leitbild:

Bach in offener Wiesen/Moor-Landschaft, mit beidseitigen Randstreifen als Sukzessionsflächen mit Aufwuchs von Ufergehölzen, durchgängiges Gewässer ohne Sohlstürze, Nahrungsbiotop des Eisvogels

Empfehlung: ➳ Gesamtkonzept mit Maßnahmen zum Schutz des Wilden Moore,
➳ Gemeindeübergreifende Planung unter Einbeziehung des Oberlaufes

Maßnahmenkatalog:

Ersetzen von Sohlstürzen durch Sohlgleiten

- durch Abtrag der Bauwerke und Eintrag von Füllmaterial
- zur Ermöglichung von Aufwärts-Wanderbewegungen von Kleinorganismen

Längsschnitte: Sohlsturz / Sohlgleite

Förderung von Mäander-Neubildung

- durch gezieltes Anpflanzen von Weiden
- zur Bereicherung der Strukturvielfalt und damit der Artenvielfalt des Baches

Draufsicht: junge Weide; Jahre später: ältere Weide als Faschinenrest; Uferabbruch

Schutzstreifen am Uferrand

- durch Nutzungsaufgabe auf den Randstreifen
- zur Verbesserung der Wasserqualität, zur Vernetzung der Lebensräume

Querschnitt: 10 m / 10 m

Pflanzung von Ufergehölzen

- durch Anpflanzung von Erlen im Bereich der Böschung
- zur Beschattung und zur Stabilisierung der Uferzonen, zur Einschränkung der Unterhaltungsmaßnahmen

Querschnitt

Extensivierung/Sukzession

- durch Nutzungseinschränkung/-aufgabe
- zur Schaffung eines naturnahen Talraumes (z. B. mit Entstehung von Feuchtwiesen), zur Vernetzung der Lebensräume

Legende

GEWÄSSER

Zonierung
- E Erosionsbereich
- S Sedimentationsbereich
- T Niederungsbereich

Gewässermorphologie
- verrohrt
- kein Wanderhindernis für Wirbellose
- 1 kanalisiert
- 2 naturfern ausgebaut mit ohne Uferbefestigung
- 3 Reste naturnaher Strukturen
- 4 nur geringe Eingriffe erkennbar
- 5 kein Eingriff erkennbar

Sohle
- überwiegend steinig
- überwiegend kiesig
- überwiegend sandig
- überwiegend schlammig
- überwiegend lehmig
- Torf
- Kraut
- Totholz

UFER
- Abbrüche
- Röhricht
- Kolk

Befestigung
- Bongossifaschine
- Buschfaschine
- Faschinenreste
- Steine/Geröll
- Mauer

Gehölz
- Einzelbäume
- Gruppengehölze
- Ufergehölz an der MW-Linie
- beschattendes Gehölz
- sonstiger Bewuchs
- H Hochstauden
- Hb beschattende Hochstauden

EINLEITUNGEN
- A Abwasser
- R Regenwasser
- D Drainage

STÖRUNGEN
- V Viehvertritt
- S Bauschutt
- 1,5 Sohlabsturz mit Höhe (m)
- Anstau

P 1 Probestelle

F 1 Fotostandort mit Nummer

UMGEBUNG
- A Acker
- G Grünland
- FG Feuchtgrünland
- B Brache
- ext.f extensiv/feucht
- H Hochstauden
- M Moor
- BT Biotop
- LW Laubwald
- NW Nadelwald
- GT Garten
- R Randstreifen (ca. m)
- Erosionsrinnen (bei Acker)

PROBESTELLE FAUNA
- naturnah
- weitgehend naturnah
- Reste natürlicher Besiedlung
- erheblich gestört
- extrem gestört
- extrem durch Abwasser gestört

Weitere Erläuterungen im Text

Landschaftsplan der Gemeinde Osterrönfeld

NR	ART DER ÄNDERUNG	STATION	NAME	DATUM

BETR.
Ökologische Untersuchung an der Wehrau

REG. NR.
ANLAGE 2
BLATT 1

DARSTELLUNG
Entwicklung

MASSSTAB
1 : 5.000

Diplombiologe Stefan Greuner-Pönicke
Kieler Weg 54 · 24211 Preetz
Tel. 04381/49881 · Fax 5511

BBS

DATUM 20.4.1995 ZEICHEN ma,wa

AUFTRAGGEBER:
Bendfeld + Partner
Landschaftsarchitekten BDLA
Dänische Str. 24
24103 Kiel
Tel. 0431/94164 Fax 0431/93688